

## Chronik des Blasorchester von der Gründung bis zu Eigenständigkeit

Nach mehreren vergeblich versuchten Anläufen, ein Blasorchester in Niederntudorf zu gründen, sollte ein weiterer Versuch im Sommer 1990 gestartet werden.

Anlässlich des Schützenfestes und des Pfarrfamilienfestes in diesem Jahr hatte Georg Stümpel mehrfach und schließlich erfolgreich, mehrere Vorstandsmitglieder des Schützenvereins angesprochen und die Gründung des Blasorchesters angeregt.

Zunächst kümmerte sich von Seiten der Bruderschaft der 1. Brudermeister Josef Banneyer intensiv um die Belange der Blasmusik. Da ihm die Sache aber neben seiner eigentlichen Vorstandsarbeit zu zeitintensiv wurde, erklärte sich aus dem Vorstand Willi Grewe bereit, insoweit die Aufgaben zu übernehmen.

Daraufhin lud die St. Antonius-Schützenbruderschaft zum 30.11.90 alle interessierten Mädchen, Jungen, Jugendliche und Erwachsene in den Schießraum der Kleeberghalle ein, um in einem ersten Gespräch die Gründung eines Blasorchesters zu erörtern.

Spontan bekundeten 28 Personen ihr Interesse an der Mitwirkung.

In zahlreichen Vorstandssitzungen der Bruderschaft und weiteren Treffen mit Musikinteressierten wurde über die Art und Weise der finanziellen Förderung sowie über weitere Einzelheiten des Blasorchesters eingehend diskutiert.

Durch Spenden, finanzielle Ratenkäufe oder Leasingverträge konnten schließlich erste Instrumente und Noten gekauft werden, so dass am 08. Mai 1991 der erste Übungsabend stattfinden konnte.



Die musikalische Leitung oblag zu diesem Zeitpunkt Hans Güthoff aus Salzkotten, der aber zu verstehen gab, diese Tätigkeit nur übergangsweise auszuüben.

Durch Bemühungen von Willi Grewe konnte relativ schnell ein neuer Dirigent gefunden werden:  
Andreas Schulte aus Steinhausen.

Ab dem 02.10.91 übernahm dieser die musikalische Leitung.

Durch intensive Proben und zahlreichen Einzelunterrichtsstunden konnte schließlich das Orchester seinem ersten öffentlichen Auftritt in der Kleeberghalle entgegenfiebert. Am 03. Mai 1992 war es endlich soweit. Neben dem eigenen Blasorchester trat zusätzlich die Brass-Band aus Geseke auf.

Unter der Leitung von Andreas Schulte konnten sich die Zuhörer selbst davon überzeugen, dass es dem Dirigenten in kürzester Zeit gelungen war, ein Orchester zu formen, das ich hören lassen konnte.

Am 17. November 1992 fand im Schießkeller der Kleeberghalle dann die offizielle Gründungsversammlung des Blasorchesters Niederntudorf als Abteilung der Schützenbruderschaft statt. Das Blasorchester sollte zunächst als Abteilung geführt werden, um sich dann zu einem späteren Zeitpunkt selbständig zu machen.

Zum Vorstand wurden folgenden Personen gewählt:

- 1. Vorsitzender: Willi Grewe
- 2. Vorsitzender: Georg Stümpel
- Schriftführer: Christoph Willeke
- Kassierer: Klaus Thiele
- Notenwart: Theo Becker
- Elternbeirat: Carl-Heinz Peters
- Dirigent: Andreas Schulte

Das Blasorchester wurde damals als Abteilung der St. Antonius-Schützenbruderschaft ins Leben gerufen mit dem Ziel, sich nach einigen Jahren selbständig zu machen.

Dieser Zeitpunkt war nun im Januar 1999 gekommen.

Bei der Generalversammlung des Blasorchesters wurde offiziell bekannt gegeben, dass sich das Orchester von der Bruderschaft löst, und nunmehr als eigenständiger Verein geführt werden soll.



Als Anfangskapital erhielt der Verein 500,- DM von der St. Antonius Schützenbruderschaft. Gleichzeitig übermittelte Karl-Heinz Stein im Namen der Bruderschaft alles Gute für die Zukunft.

Die Neugründung wurde am 23.01.99 vollzogen, so dass sich das Orchester mit der Eintragung in das Vereinsregister **Blasorchester Niederntudorf e.V.** nennen konnte.

Es war also geschafft, den lang ersehnten Wunsch wahr werden zu lassen, ein Blasorchester in Niederntudorf zu gründen.

**Ein besonderer Dank gilt deshalb noch einmal allen Spendern und Gönnern und besonders der St. Antonius Schützenbruderschaft Niederntudorf, die tatkräftig und besonders finanziell dafür gesorgt hat, den Verein ins Leben zu rufen.**

**Ein weiterer Dank gilt Georg Stümpel und Willi Grewe, die sich in der Anfangszeit vorbildlich um die Belange des Orchesters gekümmert haben.**

**Weiterhin sind Hans Güthoff und Andreas Schulte zu danken, die die musikalische Leitung übernahmen.**

